

PFARRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: Juni 2026 (1)



*„Das
Herz Jesu
schlägt
für jeden
Men-
schen“
Papst Leo
XIV.*

Liebe Schwestern und Brüder,

„Verleihe, Herr, Deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit; verleihe allen Völkern Ruhe und Ordnung. Gib, dass von einem Ende der Erde bis zum anderen der eine Ruf erschalle: Lob sei dem Göttlichen Herzen, durch das uns Heil geworden; Ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit. Amen.“ Mit diesen Worten weihte Papst Leo XIII. im Juni 1899 die Kirche und die ganze Welt dem Heiligsten Herzen Jesu. Auf seinem Sterbebett bezeichnete er diesen Weiheakt als wichtigste Handlung in seinem langen Pontifikat. Papst Leo XIV. steht ganz in der Kontinuität dieses heiligen Gedankens und ermutigt in unserer Zeit, sich dem Göttlichen Herzen anzuvertrauen: *„Das Herz Jesu schlägt für jeden Menschen (...) Lasst uns versöhnt, vereint und verwandelt durch die Liebe, die überreich aus dem Herzen Christi strömt, gemeinsam auf seinen Spuren wandeln, demütig und entschlossen, fest im Glauben und offen für alle in der Liebe. Lasst uns den Frieden des Auferstandenen in die Welt tragen, mit jener Freiheit, die daraus entsteht, dass wir uns vom Vater geliebt, erwählt und gesandt wissen.“*

Die Geschichte der Spiritualität bezeugt, dass das Bedürfnis der Gläubigen, sich an das Heilige Herz Jesu zu wenden, in Krisenzeiten wuchs, die von Kälte und Zwiertucht geprägt waren. Es schien eine Ermutigung des Heiligen Geistes zu sein, zum Kern der Botschaft des Evangeliums zurückzukehren. Jesus erinnerte die Kirche durch Offenbarungen an die heilige Margareta Maria Alacoque daran, dass unser Gott ein sanftes und demütiges Herz hat, das vor Liebe zu uns brennt. Er zeigte ihr Sein Herz in Feuer, jenes Bild, das Er von allen Menschen verehrt haben wollte. Der Herr bat sie um Sühne für die Undankbarkeit so vieler Menschen, und in der letzten Vision wünschte Er die Einführung des Herz-Jesu-Festes. *„Jesus zeigte mir Sein göttliches Herz auf einem flammenden Thron, strahlender als die Sonne und durchscheinend wie Kristall. Seine verehrungswürdige Wunde war deutlich zu erkennen. Es war mit einer Dornenkrone umwunden, welche die Verwundungen versinnbildlichen sollen, die unsere Sünden Ihm zufügen. Darüber befand sich ein Kreuz zum Zeichen, dass seit dem ersten Augenblick Seiner Menschwerdung das Kreuz in Seinem Herzen aufgerichtet war. Das Bild soll man aufstellen und auch bei sich auf dem Herzen tragen, damit dem Menschenherz die göttliche Liebe eingeprägt werde und die Zerstörung aller seiner ungeordneten Neigungen bewirke (...) Überall, wo dieses heilige Bild zur Verehrung aufgestellt wird, wird der Herr seine Gnaden und seinen Segen ausgießen.“*

Die Verehrung des Heiligen Herzens Jesu, besonders im Zeichen der Sühnekommunion am ersten Freitag des Monats und der sogenannten Heiligen Stunde, ist kein sentimentaler Kult, sondern betont den Kern der Botschaft des Evangeliums: dass Gott Liebe ist (1. Joh 4,16) und dass Er uns in Christus zuerst geliebt hat. Die Herz-Jesu-Verehrung ist deswegen nicht nur eine Andacht, sondern ein ganzes Lebensprogramm, ein Lebensstil. Es geht darum, das Herz Jesu innerlich nachzuahmen in Seiner Demut und Güte, in seinem Mitleid und vor allem im Verzeihen! Suchen wir im Heiligsten Herzen Jesu Zuflucht, Trost und Erbarmen für uns, unsere Familien und für die leidende und verirrte Menschheit. Es ist so nötig in dieser unserer Welt, die wir heutzutage oft als herzlos empfinden.

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 01.06. - 14.06.2026

Montag, 01.06.

Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Dienstag, 02.06.

Hll. Marcellinus und Petrus, Märtyrer

9.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 03.06.

20.00 Uhr Fronleichnam-Vigil (Anbetung und Lobpreis),
bei gutem Wetter draußen, beim Schlechtwetter in der Kirche

Donnerstag, 04.06.

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

**HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI -
Fronleichnam**

**9.00 Uhr (!) Festgottesdienst im Dom, anschl.
Fronleichnamsprozession durch die Altstadt
Nach der Prozession Agape im Klostergarten**

19.00 Uhr Festmesse

Freitag, 05.06.

Herz-Jesu-Freitag

Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote und Märtyrer

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 06.06.

Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

Marien-Samstag

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 07.06.

10. Sonntag im Jahreskreis

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 08.06.

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Dienstag, 09.06.

Hl. Ephräm der Syrer, Kirchenlehrer

9.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 11.06.

Hl. Barnabas, Apostel

9.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 12.06.

Sel. Hildegard Burjan, Ehefrau und Mutter

HEILIGSTES HERZ JESU – Hochfest

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Festgottesdienst

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

19.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Vitus in Waitzendorf

19.00 Uhr Bibelrunde (Klarazimmer)

Samstag, 13.06.

Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester

Unbeflecktes Herz Mariä - Fest

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald

19.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antonius in Witzen-
dorf

Sonntag, 14.06.

11. Sonntag im Jahreskreis

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung Fronleichnam-Vigil



Wo und wann:

St. Pölten

Rathausplatz

(Vor der Franziskanerkirche)

am 03. Juni 2026

20:00 - 22:00 h

Anbetung im Freien,
begrenzte Sitzmöglichkeit
Knie-/Sitzunterlage wird
beigestellt. Bei
Schlechtwetter findet die
Anbetung in der
Franziskanerkirche statt.

Heiliger Antonius

von Padua, dessen Fest wir am 13. Juni feiern, ist neben dem Hl. Franziskus der berühmteste Minderbruder (Franziskaner).

Er ist von seinem enormen Predigertalent und

seiner großen Liebe zu den Armen bekannt. Durch sein Wirken, Predigten und Zeugnis seiner eucharistischen Frömmigkeit kamen viele Menschen zum Glauben und Irrlehrer dieser Zeit bekehrten sich. Er gehört zum beliebtesten Volksheiligen in Europa. Bei uns wird Antonius vor allem angefleht, wenn wir etwas verloren haben.

„Die Rede hat Leben, wenn die Taten sprechen. Ich bitte: Schluss mit den Worten, die Taten sollen sprechen!“ (Hl. Antonius)



Beichtdienst

in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von **16.00 Uhr** bis **18.00 Uhr**

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von **16.00 Uhr** bis **18.00 Uhr**

Sonntag

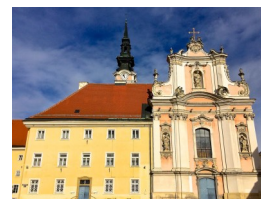
nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit

Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucian.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: [franziskanerpfarre.st.poelten](https://www.facebook.com/franziskanerpfarre.st.poelten)